



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Sportwissenschaft_Master of Education
Gasthochschule	Sveučilište u Zagrebu
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Sportwissenschaft (Kinesiology)

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2025/26
Startsemester	Sommersemester 2026
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	2
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	4
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Emails mit Informationen wurden frühzeitig versendet, Material wurde auch nach der Infoveranstaltung zu Verfügung gestellt
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Die Universität Zagreb hat eine Orientierungswoche veranstaltet mit verschiedensten Programmpunkten, bei welchen auch mehrere Daten ausgewählt werden konnten. Es gab eine Stadtführung, Informationsvorlesungen über Kultur, Auslandsaufenthalte u.Ä., ein Ausflug ins Museum, ein Orgelkonzert und einen Präsenztage, an welchem sich verschiedene Personen/Institutionen vorgestellt haben. Anschließend gab es einen kleinen Empfang mit Buffet. Andere Orientierungsveranstaltungen wurden von ESN angeboten und es gab einen Welcome-Day an meiner Fakultät, wo sich die Dozierenden vorgestellt haben und der Stundenplan besprochen wurde.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Ja
Wenn ja, welcher?	Vor Ort muss kein Sprachtest absolviert werden. Vor dem Auslandsaufenthalt muss mindestens ein Niveau von B2 in Englischer Sprache nachgewiesen werden. Das steht dazu auf der Website: Accepted language tests are: official confirmation of language instructor at the home university on university letterhead with original signature and stamp/seal TOEIC 700 (Oxford Campus : TOEIC 750) TOEFL IBT 79 - CBT 210 IELTS 6.0 Cambridge First Certificate in English (FCE) Students who speak English or Croatian as mother tongue or study completely in English in their home country (not only isolated courses) do not have to submit a language test.
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Da man alle Dokumente auf einmal einreichen muss, um sich anzumelden, habe ich zuerst mein OLA ausgefüllt und unterzeichnen lassen. Mit meinen Dokumenten (Auflistung auf der Website der Uni Zagreb) habe ich mich dann beworben/angemeldet. In der Anmeldung konnte ich mich auch für ein Wohnheimzimmer bewerben. Alles ging online und ziemlich schnell.

Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).

Die Uni Zagreb hat ein neues, modernes Universitätsgebäude auf der anderen Seite des Flusses, wobei ich nur für den Welcome Day dort war. Es gibt außerdem eine moderne Bibliothek, bei der man allerdings eine Mitgliedschaft beantragen muss. Für eine einjährige Mitgliedschaft habe ich 13 Euro bezahlt. Es gibt auch an vielen Fakultäten eigene Bibliotheken, da war ich häufig an der Filisofski Fakultet, da sie relativ modern ist und eine Mensa vor Ort ist. Meine Fakultät liegt im Süden der Stadt in der Nähe des Jarun-Sees. Die Fakultät hat eine kleine Bibliothek, ein eigenes Cafe/Bar und viele Sportstätten. Die Outdoor-Sportkurse waren für uns in diesem Semester nicht verfügbar, sodass ich keine Angaben zum Leichtathletik oder Beachvolleyball machen kann. Es gibt eine Judohalle, eine Gymnastikhalle, ein Gym, eine Dreifachhalle. Die Umkleiden sind in Ordnung, allerdings wurde die Dusche modernisiert, sodass wir diese das gesamte Semester nicht nutzen konnten. Generell wurde während meines Aufenthalts viel umgebaut/modernisiert.

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses 0

Dauer des 1. Semesters (in Wochen) 15

Dauer des 2. Semesters (in Wochen)

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen) 5

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien? Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

Generell ist zu sagen, dass manche Kurse wöchentlich über das gesamte Semester stattgefunden haben, während andere nur ein paar Wochen am Stück mehrmals in der Woche stattfanden. Außerdem fanden manche Praxiskurse, da nur 10 Erasmusstudierende in diesem Semester da waren, mit den kroatischen Studierenden auf Kroatisch statt. Es gab dann allerdings eine Übersetzerin, die uns simultan die Anweisungen oder Erklärungen übersetzt hat. Die Theorieeinheiten fanden nur für Erasmusstudierende auf Englisch statt. 1) Croaticum ein Sprachkurs an der Filosofki Fakultet, der mit 4 ECTS bewertet wird. Er ist für Anfänger*innen gedacht, allerdings hat es mir nicht geschadet mit ein bisschen Vorwissen in den Kurs zu gehen. So war es nicht so überfordernd in den ersten Stunden, da sowieso alles neu und aufregend ist. Der Kurs kostet allerdings 55 Euro. 2) Tennis Tennis haben wir als Erasmusstudierende separat gemacht und den Kurs kann ich sehr empfehlen. Es hat Spaß gemacht, ich habe in kurzer Zeit viel gelernt und durch die kleine Gruppengröße konnte ich viele Wiederholungen sammeln. 3) Handball Handball hat mit den kroatischen Studierenden stattgefunden und der Dozent war wirklich ausgesprochen nett und engagiert. Der Kurs ist etwas anstrengender und im Laufe des Semesters wird immer mehr Spielpraxis eingeführt, um die erlernten Technik- und Taktikelemente zu erproben. 4) Pediatrics Ein Kurs über typische Erkrankungen bei Kindern und wie diese im Sport berücksichtigt werden können und sollen. ES handelt sich um Vorlesungen und eine Präsentation über eine ausgewählte Krankheit. 5) Elementary Games In dem Kurs, vergleichbar mit dem Kurs Spielen an der RUB, werden verschiedene Arten von Spielen erprobt und verändert. Der Kurs hat mit den kroatischen Studierenden stattgefunden und es hat Spaß gemacht, Spiele aus anderen Kulturen kennenzulernen. 6) Watersports Watersports wird als Exkursion angeboten, bei welcher man für eine Woche auf eine Insel zwischen Zadar und Split fährt. In dieser Bucht hat man jeden Tag Windsurfen, Segeln und Kayak. Dort kommt man in Kontakt mit kroatischen Studierenden, was ich für den Austausch sehr toll fand. Sie haben uns sehr freundlich aufgenommen geholfen, wenn es nötig war. Die Exkursion hat insgesamt mit Anreise 150 Euro gekostet, wobei ich die Version ohne Verpflegung gewählt habe, da die Vollverpflegung deutlich teurer ist und ich kein Fleisch esse. Da man in Apartments untergebracht ist und es einen Supermarkt in der Nähe gibt, ist es kein Problem selbst zu kochen. Die komfortable Version ist allerdings die Vollverpflegung. Wenn es also ins Budget passt, würde ich die Exkursion jedem ans Herz legen, es hat richtig viel Spaß gemacht und in der Woche habe ich super viel gelernt. Rudern gehört auch mit zu dem Kurs, allerdings haben wir das vor der Exkursion auf dem Jarun-See bereits absolviert.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Benachrichtigungen wurden auf Merlin versendet, dem Pendant zu Moodle bei uns. Wir wurden allerdings auch via Email informiert. Infos zu Kursen kann man im Modulhandbuch nachschauen.

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Englisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Ich habe mich immer sehr gut unterstützt gefühlt. Unsere Koordinatorin Natalija Babic war immer gut persönlich oder per Mail erreichbar und hat sich um meine Probleme gekümmert. Auch der Austausch mit den Dozierenden verlief sehr unkompliziert und sie hatten immer im Hinterkopf, dass wir Erasmusstudierende sind und so manche Infos, beispielsweise auf kroatisch, vielleicht nicht bei uns ankommen. Dann haben sie uns zusätzlich informiert.

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Gleich gut

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Nein

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

Es gibt 5 Notenstufen, wobei 5 die beste und 1 die schlechteste Note ist. [1] = not passed [2] = sufficient (61% – 70%) [3] = good (71% – 80%) [4] = very good (81% – 90%) [5] = excellent (91% – 100%)

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	Ich habe im Studentenwohnheim Dr. Ante Starčević gewohnt.
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Für die Wohnheimzimmer kann man sich bei der Anmeldung bei der Gasthochschule bewerben und man sollte im Januar eine Info bekommen. Die Info kam bereits vor Weihnachten, worüber ich mich sehr gefreut habe, da dann die Sorgen über die Unterkunft erledigt waren. Ich habe leider nicht das Wohnheim bekommen das ich bevorzugt habe, aber in meinem Wohnheim waren sehr viele Erasmus-Studierende. Die Miete beträgt 82 Euro pro Monat, was vergleichsweise extrem wenig ist. Es gibt ein sehr kleines Fitnessstudio für 25 Euro im Monat. Die Zimmer sind für zwei Personen und haben ein Bad, das von zwei Seiten zugänglich ist, sodass man sich zu viert ein Badezimmer teilt. Die Tür kann man allerdings auch von außen abschließen, sodass die Zimmernachbarn nicht in das eigene Zimmer kommen können. Man muss allerdings daran denken, die Tür der Nachbarn von innen wieder aufzuschließen, da diese sonst ausgesperrt sind. Generell ist das Zimmer sehr klein und es ist von Vorteil wenn man sich gut mit dem Parter/Partnerin versteht, da man auf sehr kleinem Raum zusammen lebt. Es ist erstaunlich viel Stauraum im Zimmer, alle meine Dinge und Koffer haben in die Schränke und Regale gepasst. Im Zimmer ist außerdem ein kleiner Kühlschrank. Pro Etage gibt es eine kleine Küche, allerdings habe ich nicht viel gekocht, da man sich die Küchenutensilien dort anschaffen muss und die Mensa extrem günstig ist. Die Zimmer sind auch schon ziemlich in die Jahre gekommen und nicht sonderlich modern. Man sieht auf jeden Fall, dass das Zimmer schon vorher bewohnt wurde. Im Erdgeschoss von jedem Gebäude gibt es eine Art Wohnzimmer mit Sofa und Fernseher, wo man Zeit verbringen kann. Auf den höheren Etagen gibt es Klassenzimmer, in welchen man Lernen kann. Wäsche waschen kann man, indem man am Cash desk eine Münze für die Waschmaschine kauft und sich dann an der Rezeption einen Schlüssel für einen Waschraum ausleiht. Sollte es dringend sein und alle Waschmaschinen sind belegt, gibt es in der Nähe auch einen Waschesalon. Alternativ könnte man sich über HomeinZagreb eine WG oder Unterkunft mieten, da habe ich viele gute Erfahrungen gehört. Es ist aber natürlich deutlich teurer, eher 500 Euro pro Monat aufwärts. Ich habe immer gedacht: sollte das Wohnheim doof sein, kann ich immer noch umziehen. Es ist aber auch auf eine Art und Weise ein sozialer Ort da dort viele Leute wohnen und es ist natürlich sehr günstig.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Kroatien als Land hat mir super gefallen. Es ist landschaftlich sehr vielfältig und auch die sehr touristischen Regionen sind sehr schön, gerade im Sommer. Zagreb hat mir auch super gefallen. Die Stadt ist nicht sonderlich groß und alle wichtigen Sightseeing-spots kann man prinzipiell an einem Tag erledigen. Aber genau diese Größe hat es für mich besonders gemacht, da man auch in der Stadt zufällig Bekannten begegnet, sich viel an ähnlichen Orten abspielt und man viele Leute kennenlernt. Die Kroaten sind super freundlich und freuen sich meiner Erfahrung nach sehr, wenn man sich Mühe gibt, Kroatisch mit ihnen zu sprechen. Generell ist es sehr verbreitet, sich auf ein Getränk in einem Cafe/einer Bar zu treffen und den Tag zu genießen, was mir sehr gut gefallen hat. In Zagreb gibt es so viele Cafes, dass ich gar nicht alle probieren konnte. Kaffee trinken ist dort im Vergleich zu Bochum auch relativ preiswert.
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Ja
Wenn ja, welche?	Auslandsreisekrankenversicherung

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas niedriger
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Ja

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	82
Verpflegung pro Monat	300
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	14
Auslandsranken-/Unfallversicherung pro Monat	0
Sonstiges pro Monat	Fitnessstudio 25 Euro Es sollte bei Bedarf ein Budget für Cafebesuche etc eingeplant werden Wäsche waschen 4 Euro Gesamtbetrag: 500 Euro mindestens, ich habe deutlich mehr ausgegeben durch Ausflüge, Veranstaltungen, Unterkünfte für Besuch aus der Heimat etc.
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	500

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	0
Visum	0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	180
Kosten für Bücher, Kopien, etc	15
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	55
Orientierungsprogramm	0
Sonstige Kosten	ESN Karte Ausflüge mit ESN Ausflüge privat Handy-Internetvertrag
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?	Es hat mir sehr gut gefallen und es war eine tolle Erfahrung. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Erfahrung gegen Ende meines Masters noch sammeln durfte und werde die Zeit in schöner Erinnerung behalten.
--	---

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Zu meinen schönsten Erlebnissen gehören auf alle Fälle Wochenendtrips mit meinen Freunden, die ich dort kennengelernt habe. Auch jedes entspannte Kaffeetrinken in der Sonne war ein Highlight und die Möglichkeit, an den See zu fahren, war sehr toll. Meine Watersportsexkursion würde ich jederzeit wieder machen und auch die Partys müssen natürlich erwähnt werden. Meinen Tenniskurs werde ich auch in guter Erinnerung behalten und vermutlich weiterhin Tennis spielen.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Ich habe zum Glück keinerlei negative Erfahrungen gemacht. Das Einzige, was mir spontan einfällt, ist der Verkehr. Die Bahnen fahren oberirdisch und der Verkehr ist sehr wuselig, sodass man zur Rushhour aus der Stadt raus auch mit der Bahn sehr lange braucht, da diese im Verkehr feststeckt.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Meine größte Herausforderung war im Prinzip das Zurechtkommen auf einer mir größtenteils unbekannten Sprache. Wenn beispielsweise Durchsagen gemacht werden im Zug und man gefühlt als einzige Person nichts versteht, macht sich bei mir häufig eine Art der Hilfslosigkeit breit, da man auf die anderen Personen angewiesen ist. Da aber die Leute sehr nett und zuvorkommend sind und sich größte Mühe geben, bin ich sehr froh, dass das meine größte Herausforderung im Erasmus war.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Ich hätte gerne gewusst, dass alles in Zagreb und Kroatien generell etwas entspannter und langsamer abläuft. Zu Beginn hat mich das sehr gestresst, da der Stundenplan noch nicht fertig war und ich noch nicht viele Infos erhalten habe. Im Endeffekt sind dann aber alle sehr entspannt und kulant, falls man wegen einer späten Ankündigung nicht kann o.Ä. Mein Fazit ist auf alle Fälle das Ganze etwas entspannter anzugehen.

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

-

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja